

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

29.2.1796 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997181](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997181)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29ten Febr. 1796.

Edictal Citatio n.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. ic. fügen dir Anna Hofmanns, geborne Corteret, aus London gebürtig, hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns dein Ehemann Carsten Hofmann sen. zu Uterlande im Lande Währden, hiesigen Herzogthums, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestal- ten du im Jahr 1787 unter dem Vorgeben, eine Reise nach London zu machen, von ihm gegangen, und seit dieser Zeit weder zurückgekehret, noch ihm einige Nachricht von dir zukommen lassen; er auch, obgleich er dorthin um dich aufzusuchen, eine Reise vorgenommen, nicht im Stande gewesen sey, deinen Aufenthaltsort ausfindig zu machen; du ihn mithin oblich verlassen habest: mit demüthigster Bitte Wir geruheten gnädigst dich edictaliter verabladen, zu lassen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal- Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Uns- bescherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittewachen nach dem Sonne- tage 4. Trinitat, wird seyn der 22. nächstkommenden Monats Junius, den wir für den ersten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Ge- richtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier in Person erscheine, auf hemeloter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Ent- scheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsa- mes Außenbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtsens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insiegel, den 3ten Febr. 1796.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Kaufmann Johann Wilhelm Christian Sölling, zu Elsfleth, sein an der Steinstrasse zu Elsfleth zwischen Rudolph Beermanns und Gerhard Wempen Häusern belegenes adlich freyes Haus nebst Stall und Garten auch Kirchen und B. grabnissstellen, an den Buchbinder Meiners, zu Großenmeer, verkauft. Die Aug. ist den 8ten Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

2) Die Kanzleyrätlin Widersprecher hieselbst, ist gewillt, am 22ten Mart, a. c. ihres weyl. Ehemannes nachgelassene sämtliche Bücher, in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen.

3) Wenn nach dem eingereichten Publications-Gesuch für die Beeidigten der Bogteyen Aldenbrof und Hammelwarden Johann Kärsch n, Eilert Rohde, Hinrich Abbids, Johann Hinrich Kloppenburg und den Ausschussmann Johann Berend Deharde, Namens der Commünen, unter den von dem gewesenen Ackerpächter des Looermoor-Weges, Johann Ludolph Bekhufen an die zuvorgenannten Personen verkauften Grundstücke und Gerechtigkeiten folgende unter der Regierungs-Canzley Jurisdiction gehörige, als 1) das Wohnhaus nebst Garten, 2) das vor dem Hause über rechter Hand belegene Moorland und 3) die auf den jedesmaligen Besitzer des Hauses sich erstreckende Erbpacht des Krugs und der Branntewelns-Brennerey-Gerechtigkeit, begriffen sind: so wird solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Die Aug. ist den 11ten Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

4) Weyl. Kaufmanns Johann Hermann Carstens sen. in Bokhorn Witwe, Auctions-Verwalter von Lindern, in Neuenburg, und Kaufmann Georg, in Bokhorn, letztere beide Namens ihrer Ehefrauen als Töchter des weyl. Carstens erster Ehe, sind gesonnen, 1) gewisse von weyl. Johann Hermann Carstens sen. erster Ehefrau Cathrina Elisabeth gebörne Hemcken herrührende 20 Tück Grobenlandes sodann 2) ihres Erblassers inventarisirte sämtliche Mobilien und Noventien und zwar das Grobenland am 15ten Apr. in Johann Hermann Schwanewedels Krughause, zu Steinhausen, die Mobilien und Noventien aber am 15ten Mart, und folgenden Tagen in des Erblassers Behausung zu Bokhorn, verkaufen zu lassen. Die Aug. in Ansehung des Grobenlandes ist den 11ten Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

5) Gesche Margrethe Siefmanns, zu Hatten, ist gewillt, 3 Stücke Saatrockenland, die 2 ersten jedes von 1½ Scheffel, belegen zwischen Caspar Meyers und Arend Lischen Ländereyen; das 3te von 3 Scheffel groß, belegen zwischen des Legationsrath von Schreub und der Pastoreylande, den 1ten Apr. a. c. in Arend Lischen Wirthshause, zu Kirchhatten, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist den 22ten Mart, a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Wenn weyl. Claus Meier Albert Erdmanns Sohn, Hausmann zu Altenhunteorf, folgende Immobilien von seiner Huntrupper Bau, verkauft, als a) das sogenannte Stücke in zwey Rämpe und die 2 Tagwerck Heiland dardächst so zwischen Gerd Schweers und der Hellmer belegen, und sich in Eilert Bahlen und Johann Schellings Heuer befinden, an den Zimmermeister Dietrich Wenke und seinen Schwiegersohn Gerd Koopmann, b) die an Cord Gruben Seite benachbarten 3 Rämpe, als den Deichkamp, den Diederich Wollers in Heuer, den Ahl- und Sandkamp dardächst an der nämlichen Seite, so die Kaufleute Renke und Schierloh hauerlich besitzen, an Renke Grube Hausmann auf freyen Gründen zu Altenhunteorf, c) den kleine Pferdekamp in des Kaufmanns Renken Heuer, an den Hausmann Hinrich

Koopmann zu Altenhunteorf. 1) den Delstump den Claus Meier selbst benützet, an den Hausmann Albert Koopmann in Claus Koopmanns Hause zu Altenhunteorf; so wird solches hiemit bekannt gemacht; auch daß 1) diejenigen die ab protocollum vom 23. Nov. 1795 Angabe gethan, solche jetzt nicht zu wiederholen brauchen; 2) wegen der gerichtl. Verheuerung der Stücke a. d. u. c. Käufer die Feuer ausschalten, werden also deshalb keine Angabe erforderlich seyn; 3) terminus zur Meldung wegen Anspruch auf den 4. Apr. a. c. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte anberaumt sey.

7) Alle diejenigen, die an die von weyl. Lähbe Ihen herrührende, und hiernächst von weyl. Harm Bohlß Wittwe an Lähbe Ihen Wittwe übertragene, dann auf von der letztern ihrem 2ten Ehemanne Detmer Begehang vermachten und endlich von diesem auf dessen Tochter Margrethe, jetzt des Johann Lähben Ehefrau zu Schweewarden vererbte Güter, besonders die dazu gehörig Adheren in Bieren, einen Anspruch ex capite hereditatis vel debiti vel quocunque alio titulo machen zu können vermeinen, sollen sich damit den 5. Apr. a. c. beim Herzogl. Dörladnischen Landgerichte gehörig angeben und beschleunigen. Zugleich wird ad aud. Sent. praecl. term. auf den 12. Apr. a. c. angesetzt.

8) Johann Gruben, Hausmann zu Edewecht, ist gesonnen, 1) 8 $\frac{1}{2}$ Jüch Gemeinheit, 2) einen vor ungefähr 2 Jahren aus der Gemeinheit ausgewiesenen, aber die Sehne belegenen Placken von pl. m. 2 Jüch groß, 3) die von Christian Reins oder Bunjes im Jahre 1777 angekaufte sogenannte Kiene; welche nebst dem in selbiger belegenen kleinen Gohl, 4) den von weyl. Friedrich Bunjes im Jahr 1761 acquiriten Kamp von 2 Tonnen Einsaat groß, 5) 2 Stücken neben diesem Kamp belegenen Baulandes, von ungefähr 3 großen Scheffel Einsaat vorhin von Johann Bruns angekauft, den 9 Apr. a. c. in seinem Hause verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, veräußern zu lassen. Die Angabe ist den 5. Apr. a. c. beim Herzogl. Neuenburgschen Landgerichte.

9) Auf Ansuchen der Hinrich Hillen Wittwe Adelheit geb. Stövers, und des Luer Stöver und dessen Kinder zu Reihausen, als Erben von weyl. Anna Franzen geb. Pundt daselbst, die zuerst des weyl. Luer Stöver Ehefrau und zuletzt des weyl. Johann Franzen zu Schifsdorf, Wittwe war, werden alle und jede, welche an dieser weyl. Johan Franzen Wittwe Verlassenschaft aus irgend einem Grunde Ansprache und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit edictaliter verabladet, solche am 17. Mart. a. c. im Herzogl. Landwäherer Amtsgerichte anzugeben und gebührend zu beschleunigen; oder zu gewärtigen, daß sie damit am 5. Apr. a. c. gänzlich präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

10) Christian Hinrich Gottschau von Oberwarfe, des weyl. Hinrich Gottschau und der Agnese Maria Gottschau geb. Harms ehelicher Sohn, ist im Jahre 1769 zu Schiffe von hier, und im Jahre 1772 von London als Matrose nach Wirginien gefahren, und seitdem haben seine Eltern und Geschwister oder sonst jemand keine Nachricht von ihm erhalten. Da nun der Nachlaß seiner beiden Eltern, seitdem auf ihn als Miterben verfallen ist, so wird Christian Hinrich Gottschau, von Oberwarfe, hiemit verabladet, den 5. Apr. a. c. als am Dienstag nach der Ofterwoche, sich im Landwäherer Amtsgerichte persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten einzufinden, sich der Erbschaften wegen zu melden, und seine Gerechtfame wahrzunehmen; in Entstehung dessen hat er zu gewärtigen, daß nach der Landesherlichen Verordnung vom 31. Oct. 1740 betreffend die Güter der Abwesenden, werde verfahren werden.

11) Johann Kende Hinken, hat seine zu Steinhausen belegene vormalige Johann Anthon Lapcken Brinckfiherey, cum Pertinentiis, an Otmann Gerdes, zu Steinhausen, verkauft. Die Angabe ist den 6. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Christopfer Anthon Carls, zu Bochoorn, ist gesonnen, seine ehedem von Bentischen Bau angekaufte 5 $\frac{1}{2}$ Fuch Twickels, den 11. Apr. a. c. in Schwane wedels Krenghause, zu Steinhausen, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 6. Apr. a. c. (jedoch haben diejenigen, welche sich bereits unterm 25. Jan. a. c. angegeben, ihre Angabe zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Hinrich Rückens Wittwe, zu Pbiesswarden, ist gesonnen, die ihr zu ständige am sogenannten Rückensdeich in der Bogtey Rothenkirchen belegene 3 Fuch Wurp Landes, so Vorderseits an Hinrich Burmanns Erben und Ederseits an Hinrich Kleinemanns Ländereyen benachbaret, den 11. Apr. a. c. in Meyers Wirthshause zum Hahnenkop, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 5. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) Der Gastwirth Georg Melchior Willmanns hieselbst, hat von dem Gastwirth Hermann Dehlbrügge, zu Falkenburg, dessen daselbst vor einigen Jahren neu erbauetes Haus nebst allen Pertinenten, und überhaupt seine sämmtlichen dasigen Grundbesitzungen, mit allen und eben dem Rechte und Gerechtigkeiten, und namentlich mit der ihm von Herzogl. Cammer ertheilten Wirthschafft und Krüge gerechtigkait, auch mit allen Abgaben und Beschwerden, so wie er solches bisher selbst besessen; ferner auch den größten Theil dessen Mobilien und Mopentien und sonstigen Sachen für eine bedeutende Summe und unter gewissen Bedingungen Montag d. 3. anzutreten, gekauft. Die Angabe ist den 11. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

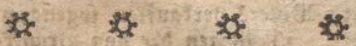
15) Es sollen zur Erbauung eines neuen Hinterhauses an der Vardenflether Küsterey die Lieferungen der erforderlichen Materialien und Arbeiten, an Eichen- und Tannenholz und Dielen, Ziegelsteinen, Furen, Kalk, Lehm, Sand, Zimmer- und Tischler- Mauer- Schmiede- Glaser- und Maler- Arbeit öffentlich mindestfordernt ordnungen werden, wozu Liebhaber am 9ten März d. J. als Mittwoch nach Latars Nachmittags um 2 Uhr in Jürgen Gräper Wirthshause zu Elsfleth sich einfinden, die Bedingungen vernehmen, und den Verding gemärtigen wollen, auch vorher den Bestel bey dem Amt zu Elsfleth einsehen können. Elsflether Amt den 25ten Febr. 1796.
Gähler.

16) Es soll am 14ten März d. J. Nachmittags 2 Uhr in Enno Rudolph Bibekers Wirthshause zu Holzwarden die Lieferung der zu einem neuen Küsterey Gebäude daselbst erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Mauersteine, Kalk, Sand, Lehm, Reith, Heide, Schächte und Wehden; ferner die Vernehmung der dabey erforderlichen Tischler- Zimmer- Mauer- Glaser- Decker- und Schmelde Arbeit; nicht minder der von den Interessanten wegen des Baues zu verrichtende Hofdienst öffentlich wenigstfordernt anverordnungen, auch zugleich die bisherige alte Küsterey zum Abbruch verkauft werden. Der Biß und Bestel von dem neuen Gebäude können bey dem Hebungsführenden Kirchjuraten Hinrich Rabben zum Schmalenfeilerwurp vorher eingesehen werden. Hartwarden auf dem Amte, den 25ten Febr. 1796.
M. J. Amann.

17) In Convocationssachen wegen der von Christian Ridders Ehefrau, zu Rankenbüttel öffentl. verkauften Adherey, ist Terminus zur Liquidation eventualiter auch zur gütli. Abhandlung der prostrirten Forderungen auf den 9. Febr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angesetzt. 2) In Convocationssachen was

gen des von Hermann Wilhelm Vogt in Delmenhorst, an Johann Hinrich Gräper daselbst verkauften Moorlamps ist ein Präclusiv Decret von ebengedachtem Herzogl. Landgerichte erlassen.

18) Im Monat März d. J. ist bey der Cammercasse der Cours der Neuen $\frac{3}{4}$ gegen Gold 14 Procent, es können demnach zu den Pachtgefällen Canon und Recognition Gelder 100 Rthlr. Neue $\frac{3}{4}$ gegen 114 Rthlr. 10 Rthlr. gegen 111 Rthlr. 28 gr. 4 Schw. und 1 Rthlr. gegen 1 Rthlr. 10 gr. $\frac{1}{2}$ Schw. Gold bey mir dem Cammercassirer eingewechselt werden. Freye.



1) In Concurs-Sachen wider Gerd Hinrich Heydemann, alten Köthes bey der Brunne in der Dorfschaft Seghorn ist beyhm Amtögericht zu Varel zu der bisher außgesetzt gewesenen Vergantung oder Löse des Concursguts anderweiter Termin auf den 16ten März d. J. anderahmet worden.

2) Wider Johann Frederichs Jansen, Schulhalter zu Feringhave, ist bey dem Gericht zu Varel Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Aug. den 16ten März 2) Liquidation den 6ten April 3) Präferenz-Urtel den 20ten Apr 4) Vergantung oder Löse den 4ten May 1796.

3) In dem van wehl. Hinrich Deltjen bewohnten Pachtthause auf dem Gräflichen Vorwerklande zu Seefeld, werden auf Anhalten des Vormundes der Dlijenschen Kinder am 30. März d. J. und folgenden Tagen die nachgelassenen Sachen, als: 6 trachtige und 4 güfte Zugpferde, 3 zweyjährige Pferde, 3 Füllen, 13 milchende Kühe, 6 Quinnen, ein Bullen, 15 Ochsen, verschiedenes junges Hornvieh, Schweine und Schaafse, Wagen, Schlitten, Egden, Pflüge, Pferdegeschir, Silbergut, Betten, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, Schränke und sonstiges Haus-Feid- und Ackergeräth einer vollständig eingerichteten gewesenen Haushaltung, auch 7 bis 8 Last Gärsten, 2 $\frac{1}{2}$ Last Bohnen, Heu und Stroh, öffentlich meistbietend verkauft werden.

4) Heyne Stulken und dessen Ehefrau Helene Stulken, geb. Tiarks haben am 22. Jan. d. J. ihre am Streck vor Fethausen belegene vormalige Tiarks neue Kötherey an Haus, Land und Zubehörungen, ihrem Sohn Gerd Stulken erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 6. Apr. d. J. beim Amtögericht zu Varel.

5) Die von der zu Varel jüngst verstorbenen Berend Witts Wittwe nachgelassenen Sachen werden auf Anhalten des Curators des Nachlasses, Gerichtsanzwalts Fuhrten, am 9. März in dem Hause des Hinrich Olmanns, am Nordende daselbst öffentlich meistbietend verkauft.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Gastwirth Christoph Dehlbrügge an den Buchdrucker Gerhard Stalling verkauften Hauses, Nebengebäuden Hofplatzes und Pert. Aug. d. 4. Mart. 2) In wehl. Justizraths Wardenburg zu Apen Concurs Sache anderweiter Liquidations Termin d. 3. März Präf. Urtel d. 21. Apr. Löse d. 10. May. 3) Wegen des von dem Rahenschiffer Dierk Rose an den Hausmann Joha. u. Köthes verlaufnen Rahns mit Zubehör Aug. d. 4ten Mart. 4) Verkauf wehl. Aeltermanns Eulers Wittwe jetz Kaufmanns Thies Ehefrau Vorwurds



und Kirchensachen d. 12. Mart. Ang. d. 4ten Mart. 5) Wegen des von Esert Feddeloh an seinen Sohn Brun Feddeloh übertragenen Landes Ang. d. 5. Mart. 6) Verkauf Hinrich Ammermann und Gerhard Lürßen, Noventien, und Frucht auch Vertheilung 50 Fück Ochsen Weiden d. 4. Mart. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Vorjes Meyer an Ldujes Schomacker verkauften Banaendrichs Garten Gründe Ang. d. 7. Mart. 2) Verkauf weyl. Gerd Schröders Köttery cum Pert. d. 9. Mart. Ang. d. 7. (die untorm 7ten Febr. 1795 bey der Schröderschen Convocation geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt) Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf des Landgerichts-Pedellen von der Lippe Im nobiliten d. 12. Mart. Ang. d. 7ten Mart. 2) Wegen der von Johann Köster an Gerd Willers verkauften sogenannten Dieckmanns Köttery cum Pert. Ang. d. 7. Mart. 3) Wegen der von Bruncke Baasen an Kencke Ladden Eilers verkauften 6 Fück Wischlande Ang. d. 12. Mart. 4) Wegen der von Johann Ahlers an Berend Kroog verkauften 4 Fück Landes Ang. 12. Mart. 5) Wegen der von Johann Ahlers an Johann Diederich Müller verkauften 2 Fück Landes Ang. d. 12. Mart. 6) Verkauf Friedrich Gerhard Koch 2½ Fück Wischländerreyen d. 19. Mart. Ang. d. 12. Mart. 7) Wegen verschiedener auf Ellert Hufmanns vorhin Gerd Meemken bewirkten der Anzeige nach schon ungültigen Ingressationen Ang. d. 12. Mart. 8) Verkauf Gerd Meyer Immobilien auch Mobilien, Noventien und Frucht d. 14. Mart. Ang. d. 7. Mart. (die am 4. Sept. 1795 geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt) Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von Jacob Bauer an Gerd Hinrich Schwarting verkauften Kamp Landes Ang. d. 8. Mart. 2) Wegen des von Hinrich Pundt und dessen Schwiegersohn Jürgen Gordes an Friederich Meyer verkauften vormals aus Hinrich von Seggers Concurs gelibeten Hauses nebst Gartens Ang. d. 9. Mart. 3) Wegen des von Ldujes Hinrich Wübenhorst an Dierk Rudebusch überlassenen Heid Plackens Ang. d. 9. Mart. 4) Der verstorbenen weyl. Hinrich Rükens Wittwe sämmtlicher Cred. Ang. d. 8. Mart. 5) Wegen des von Hinrich Rüter an Hinrich Pundt verkauften Stück Landes Ang. d. 7. Mart. Schweyer Amtoger. Wegen der von Ellert Neumann an Diederich Wilhelm Ladden verkauften Köttherstelle cum. Pert. Ang. d. 7. Mart. Landwühd. Amtoger. Verkauf weyl. Eimer Dierffen sen. Ländereyen d. 3. Mart. Ang. d. 29. Febr. Oldeeb. Mag. Wegen des von Johann Jürgen Köster an Hinrich Berns hard Kruse in Beystandschafft seines Vaters Johann Diederich Kruse verkauften Hauses nebst Stalls und Gartens Ang. d. 12. März.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	• • •	66 gr. Courant.
Des Moorrockens	• • •	64 gr.

II. Privatsachen.

- 1) Die Vormünder über weyl. Auctions-Verwalters Messing Kinder, Wulf und Messing hieselbst, haben in der St. Lambertus Kirche im Witterlgange norderseits im Stable Nr. 2 Frauenstellen und in St. Nicolai Kirche einen Stuhl von 4 Ständen sofort zu verbeuren.
- 2) Johann Stübner zum Süder Schwen hat von dem in Administration habenden Vogelfangschen Nachlasse die mehrmals bekannt gemachten 50 Rthlr Gold annoch sofort zu belegen.
- 3) Weyl. Wilhelm Meine Sohnes Vormünder, Dienert Peters und der Kaufmann Spabbe Griestede haben von ihres Pupillen Mitteln gegen Petrus 250 Rthlr. und gegen Martin 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

4) Andreas Follens, zu Strüchhausen, will seine, bisher von dem Schmid Johann Kütte benohnte Schmiede aus der Hand verheuern. Das Schmiede-Geräthe kann dabei geliefert werden.

5) Ein junger Mensch, der gut im Rechnen und Schreiben erfahren und ungefähr 16 Jahre alt ist, sucht eine Condition. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.

6) J. A. Bunnemann, zu Großenmeyer, hat einen Theil des sogenannten Bunningschen Hauses bey der Meerkirchwe, welches jetzt von dem Buchbinder Meiners benohnt wird, auf Montag d. 1. anzutecken, zu verheuern. Es kann so viel Land als für 5 Kühe Gras und Futter dabey gegeben werden. Auch hat derselbe noch Weydeland für 16 Ochsen am Seltise zu verheuern.

7) Dem Joh. Hinz Petershagen, ist im Sept. v. J. ein Menschen Schaafbock in seinen Stall gebracht. Der etwanige Eisenkammer muß ihn innerhalb 14 Tagen gegen Erlegung des Futtergeldes abfordern, sonst wird er zum Feilen der Armen verkauft.

8) Jürgen Bunnies, zu Fritzenmohr, lästet am 10. März und folgenden Tagen öffentlich verkaufen: 25 tiebiae Kühe und Quenen einen zweyjährigen Bullen, 12 zwey und dreyjährige Ochsen, 8 Stück Kuh- und Ochsenrinder, 8 Pferde worunter 4 trächtiqe und ein gelbbraunes 4 jähriges mit einer Blasen und 3 weißen Füßen, welches zum Reiten geschickt ist, wie auch einen gelbbraunen 4 jährigen Hengst mit einem Eck und 3 weißen Füßen, einen Hengst ein Mutterkullen, 2 Saeweine, sodann 3 Wagen worunter ein beschlagener, 3 Wägel, 2 Eysden, 5 kupferne Milch- und einen Feuerkessel, wie auch Tische, Stühle, Koffers, Kisten und Schränke, eine Tischbank, eine Grugquere, einige Spiegel und Betten, und sonstiges Haus-Nütze: Milch-Käse- und Milchengeräthe. Auch wird etwas Heu und Stroh mit verkauft, und der Zahlungstermin bis Dremer Freymarkt hinausgesetzt.

9) Der Holzwarder Kirch und Armenjurat Hinrich Rabben zum Schmalenlether Wurf hat sofort 300 Rthlr. Gold Armencapitalien und den 1. April 25 Rthlr. Kanzelgelde zinsbar zu belegen.

10) Johann Hansen und Died. Springer, zu Bienen, haben einen bisher von Hintich Meyer gefahrenen Kahn, unter der Hand zu verkaufen.

11) Gerd Wattermann, zu Eisenhamm, hat als Hebungsführender Vormund über weyl. Cornelius Borchers Kinder 97 Rthlr. 9 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

12) Hinrich Greese, beim Neuenwege hat als Vormund über Joh. Died. Goden Sohn circa 160 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

13) Es hat jemand hieselbst 2 schwarze Manneskleider ein noch neues und ein altes wie auch ein couleertes Kleid zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition.

14) Von der Stollhammer Kirchen-Canzel und Schulecapitalien sind 1150 Rthlr. sofort von dem Juraten Dankert Harms zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

15) Joh. Philip Stopperburg, zum Collmar, hat von weyl. Joh. Wessing zum Rosthenkirchermwip in Administration habenden Geldern sofort 137 Rthlr. 57 gr. zinsbar zu belegen.

16) Der Kunstisaler und Zeichenmeister Rdener an der Mühlenstraße hieselbst wohnhaft, hat einige Privatstunden außerhalb Hauses offen, und kann auch noch in seinem Hause einige Schüler, im Zeichnen Tuschen, Pastell- und Wasserfarben annehmen. Für den Unterricht außer dem Hause an 2 oder 3 Personen wird überhaupt für 16 Stunden ein Ducaten bezahlt. In seinem Hause bezahlen eine Person für 16 Stunden 1 Rthlr. 24 gr. Gold. 2 Personen jedere 1 Rthlr. 12 gr. 3 jeder 1 Rthlr. 4 jede 60 gr. 5 jede 48 gr. 6 jede 36 gr. 12 Personen für 16 Stunden jede 24 gr. Er giebt auch wöchentl. eine Stunde Unterricht im Zeichnen und Tuschen an 12 Personen. Die Unvermögenden von diesen bezahlen nicht. Welchem und Vorgesetzte wollen sich für Knaben welche Lust und Fähigkeit haben nächstens melden. Er verkauft auch seine Wasserfarben auf Glas eingerichtet zu 2 Rthlr. einzelne Gläser zu 3 gr. Pastellfarben aller Art das Loth zu 4 gr. seine Mahl- und Tuschkügel, auch verschiedene Arten Tusch.

17) Hermann Ecken, zur Ollen, im Kirchspiel Berne, will eine von seinen beiden Hofstellen am 17. März, Nammittags ein Aker in Gerd Bulte Wirtshaus zu Berne meistbietend verkaufen, als die zu Haindör belegene von etwa 13 bis 14 Morgen im Ganzen, sonst bis auf 6 Wochen Stückweise mit Gebäuden und Pert. oder die zu Ollen belegene Stelle im Ganzen mit ungefähr 3 Morgen gut Ackerland, und einigen Tück Moorland mit Pert. und Gerechtigkeiten. Es können 3 des Kaufschillings gegen 4 Procent zinsbar stehen bleiben, jedoch mit halbjähriger Koständigung. Die Liebhaber wollen sich vor dem Termin melden, um die Gebäude welche meist neu sind zu besehen und das Genae von den Grundstücken und Abgaben zu erfahren.

18) Wegen der am 4. März d. J. angefaßten Vergantung des Hinrich Ammermann und Gerhard Lürben zu Darlinghausen, Strüchhauser Vogtey, wird näher angezeigt, daß von

den zu verkaufenden 40 Stück 2 — 3 und 4jährigen Ochsen einige schlachtfähig sind, ferner wird zum Verkauf näher specificirt eine 3 jährige zwillinge Kuh ne. 20 Stück milchende und gütige Kühe 11 Ochsen und Kuhkinder, ein 2 jähriger Bullen, 11 Pferde worunter 2 hellbraune 5jährige und ein schwarzes gleichfalls 5jährig trächtig sind, 3 hellbraune 4jährige, ein goldbrauner 4 jähriger Wallach mit einer Wunde und weißen Hinterfüßen, der zum Reiten gut ist, ein 4jähriger Rothschimmel, ein 4jähriger Schwarzschnümel, 2 schwarze 3jährige sammtlich in guten Stande, 9 Küllen worunter 2 Mutterfüllen von verschiedener Farbe, ein schwarzer dreijähriger Hengst 10 Schweine, einige Laß Haber und Kocken, einige Samen Langstroh, sodann werden 50 Juch Ochsenweiden veräußert. Die Ochsen und gütigen Kühe können auf des Käufers Verlangen die Mantay auf der Fütterung stehen bleiben.

19) Johann Dltmanns, zu Hollwarden, läßt den 14. März d. J. 20 Stück milchende Kühe und Quenen, eine gütige Quene, einen dreijährigen Bullen, 6 Kuhkinder, 2 Kindbullen, einige Milchfülle, 6 Zugpferde worunter ein trächtiges, 5 Entersfüllen, worunter 2 Mutterfüllen, 4 Schweine, wovon 3 trächtig, einige Schaafs und Schweine, 3 Wagen, 2 Wägen, 2 Flügel, 3 Ecken, eine Schlaguhr, 4 Betten, 2 eiserne Ofen, 2 Bierböde, etwas Langstroh, sodann allerhand Haus und Ackergeräth in seinem Wohnhause öffentlich meißbietend verkaufen.

20) Der Buchhändler Friedrich Wilmanns, in Bremen, hat die Expedition der Annalen der neuesten theologischen Literatur und Kirchensätze, für Bremen, die umliegenden Gegenden Oldenburg, Ostfriesland Jeder ic übernommen. Dit Interessent wolle sich in Bremen an ihm allein, und in Oldenburg an den Buchhändler Strom zu wenden haben, kosten für den Jahrgang pränumerands 2 Rthlr. in Gold, und dürfen die prompte Bezahlung erwarten. Rinteln im Febr. 1796.

Die Expedition der Theolog. Annalen.

21) Der Hauptmann von Niehofen zur Apen, läßt hienit bekanntmachen, daß diejenigen, welche im öffentlichen Verkauf in den zu seinem Gute Zickersolt gehörigen Holzungen, Bäume gekauft und selbige der untauglich geschenen Anmerkungen ungeachtet noch nicht abgeholt haben, selbige nunmehr binnen 14 Tagen aus gedachten Holzungen weggeschafft und der Schade wegen des über den Termin gestandenen Holzes ersetzt werden müße; widrigenfalls aber die Käufer den Verlust des gekauften Holzes zu gewärtigen werden.

22) Bey der Wittwen Casse sind im Junius d. J. einige tausend Thaler zu 4 Procent zinsbar zu belegen. Oldenburg. Wiedemann.

23) Harm Meier läßt am 17 März a. e. in seiner Bedienung zu Oberbeckum 21 milchende Kühe und Quenen, 2 zweijährige Ochsen, 8 Kuh und Kalbinder, einen schwarzbunten Kindbullen, 4 Pferde als ein trächtiges zwey dreijährige und ein zweijähriges, 3 Schweine, 2 Wagen wovon einer beschlagen, 2 Flügel, 2 Ecken, 30 Milchbakterien, 8 kupferne Milchkeßel, einen Feuerkeßel, einiges Käse Geräth, einige Tonnen Kocken und Gersten, 1 Laß Haber 100 Pfund Speck, 100 Ellen Linnen und sonstiges Haus und Ackergeräth öffentlich meißbietend verganten.

24) Von den Pleyer Kirchen Capitalien sind am 1. May d. J. 718 Rthlr. 42 gr. 3/4 Sch. Gold, zinsbar zu 4 Procent im Ganzen oder in zerteilten Summen, den dem Kirchjuraten Menge Gerhard Kloppeburg, zu Boring, zinsbar zu erhalten.

25) In Ansehung des von den Kaufmann Erhard Friedrich von Lindern, von seinem verstorbenen Vater den Advocaten von Lindern ererbten an Holckert Liadon verkauften Landgutes in D. dorfer Kirchspiel, ergeht concorsus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 13. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic Sig. Jeder den 27. Jan. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Der Schmiedemeister Borchert Kriets, zu Wilsen, suchet einen guten Schmiedegerellen. Er verspricht guten Wochenlohn und gute Arbeit.